

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/freren/artikel/600358/neuer-busbahnhof-und-neuer-marktplatz-in-freren>

Ausgabe: Lingener Tagespost

Veröffentlicht am: 27.07.2015

Innenstadt wird umgestaltet

Neuer Busbahnhof und neuer Marktplatz in Freren

von Carsten van Bevern



Freren. Der Marktplatz vor dem Rathaus in Freren soll ab 2016 komplett umgestaltet und modernisiert werden. Nach derzeitiger Kostenschätzung will die Stadt dafür im Rahmen der Dorferneuerung knapp 1,1 Millionen Euro investieren. Dazu kommen in diesem Bereich eine neue Straßenführung, die Anlage eines neuen Busbahnhofs und ein Beleuchtungskonzept mit modernen LED-Leuchten.

Einstimmig haben die Mitglieder des Stadtrates auf der jüngsten Sitzung beschlossen, den von Jörn Thiemann vom örtlichen Planungsbüro Peter Stelzer vorgestellten Ausbauplan zur Neugestaltung des Marktplatzes inklusive der Randbereiche sobald als möglich im Rahmen des Dorferneuerung-Förderprogramms beim Amt für regionale Landesentwicklung in Meppen einzureichen.

Rund 1,1 Millionen Euro

Nach den in gleicher Sitzung von der Leader-Regionalmanagerin Stefanie Konermann vorgestellten neuen Förderrichtlinien ist in diesem Fall eine Förderung aus EU-Mitteln über maximal 53 Prozent der Kosten möglich. (<http://www.noz.de/lokales/freren/artikel/478425/leader-arbeitskreis-in-freren-unterwegs>) Um 2016 mit dem Bau beginnen zu können, ist die Einreichung des Förderantrags jedoch zeitnah bis Ende September notwendig. Direkt nach der Entscheidung über den

Förderantrag sollen sowohl der Stadtrat als auch der Arbeitskreis zur Dorferneuerung über die Gestaltung, die Materialauswahl und die Beleuchtung beraten und entscheiden, wie und in welchen Abschnitten die Baumaßnahme durchgeführt werden soll. Für die Umsetzung blieben dann drei Jahre Zeit.

Oliver Christen vom gleichnamigen Büro für Kommunal- und Industriebeleuchtung in Diepholz stellte zudem ein mögliches neues Lichtkonzept für die Bereiche rund um den Marktplatz vor. Für diese Maßnahmen sind rund 160000 Euro eingeplant. Moderne und steuerbare LED-Leuchten sollen dabei für eine effektvolle und sogleich sichere sowie gleichmäßige Beleuchtung sorgen.

Im optimalen Fall eingebunden in diese Maßnahme werden soll die Anlage des neuen Busbahnhofs, für die die Stadt allerdings noch ein Grundstück ankaufen muss.

Ansprechpartner für eine mögliche Förderung dieses Projektes wäre auch nicht die Dorferneuerung, sondern die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen in Hannover. „Vom Rand unserer Stadt und dem Bau der Ortskernentlastungsstraße arbeiten wir uns bei unseren Sanierungen nun ins Stadtzentrum vor“, freute sich Bürgermeister Klaus Prekel.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.